

Wie soll man schenken?

Eine zeitgemäße Mahnung.

Von G. Holant.

Wie soll man schenken? Das ist die Frage, die zum Weihnachtsfest eine große Bedeutung hat. Man könnte kurz antworten mit dem Goetheschen Worte: „Leget Anmut in das Geben!“

Der Jugend gegenüber sind derartige Reden erst recht unangebracht und völlig unpädagogisch, denn das Kind soll jedes Geschenk gleich achten; es soll keine Unterschiede machen und soll sich über die Kleinigkeit ebenso zu freuen lernen, wie über die Kostbarkeit.

Aus dem Gerichtssaal, Schwurgericht Bautzen.

Unter dem dringenden Verdacht des Meineids hatte sich die 26 Jahre alte Landarbeiterin Anna Auguste Pinka aus Grebba bei Meist zu verantworten.

Gemeinsames Schöffengericht Bautzen.

Einen interessanten Einblick in ein unregelmäßiges Geschäftsgebaren bot die Verhandlung gegen den 25 Jahre alten Schlosser Theodor Walter Henke aus Bautzen und den 35 Jahre alten, in Straßburg geborenen, jetzt in Ramez wohnhaften Kaufmann Fritz Brandenstein.

Der Senftenberger Stadtbankprozeß.

Am Mittwoch wurden die Verhandlungen wegen schätzigen Kreditgewährens fortgesetzt. Weiterhin wurde die Vorgehung der Gelber für Mittelstandskredite erörtert.

Die drei Brüder von Korff.

Roman von D. von Hanstein.

Copyright 1925 by Karl Köhler & Co., Berlin-Weißensee. (4. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Die Gans, die sie gemästet hatte für das erste Mahl mit den Söhnen. — Tat nichts, daß es die einzige war! Tat nichts, daß die Flasche Wein aus dem Keller die letzte war.

„Dann muß ich auch das tragen — dann hätte ich mich in ihrer Liebe geirrt.“ „Nein Lunge!“ Er schüttelte den Kopf.

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.